

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Neustadt a. Main vom 11.12.2008

Anwesend: Karin Berger, Karl-Heinz Dann, Anton Fleckenstein, Rosalinde Grübel, Michael Krimm, Uwe Lattin, Thomas Merz, Stephan Morgenroth, Georg Roth, Klaus Schwab, Christian Weyer

Abwesend: Susanne Selke,(entschuldigt)

Oskar Fleckenstein (unentschuldigt)

1. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen für die Jahre 2006 und 2007 gemäß Art. 103 Abs. 1 GO

Bürgermeisterin Karin Berger bat Herrn Karlheinz Dann in seiner Eigenschaft als 3. Bürgermeister und Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses den Tagesordnungspunkt zu übernehmen.

Herr Dann verlas folgende Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Neustadt a. Main für die Rechnungsjahre 2006 und 2007 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Neustadt a. Main, bestehend aus den Mitgliedern des Gemeinderates:

Herrn Karl-Heinz Dann, Vorsitzender
Herrn Georg Roth
Herrn Thomas Merz

hat am 10.11.2008 die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2006 und am 27.08.2008 für das Rechnungsjahr 2007 durchgeführt. Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses lagen dabei der Jahresrechnungsabschluss, das Sachbuch, sowie die vollständigen Rechnungsbelege dieser Jahre zur Einsichtnahme und Prüfung vor.

Der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main stand für Rückfragen und gegebenenfalls erforderliche Auskünfte zur Verfügung.

Prüfungsfeststellungen:

Zu den jeweiligen Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Stellung genommen und eventuelle Unstimmigkeiten geklärt.

Nach Klärung der offenen Fragen kann im Ergebnis Folgendes festgestellt werden:

Das Sachbuch und die Rechnungsbelege wurden in Stichproben auf die sachliche Richtigkeit und Übereinstimmung geprüft. Beanstandungen grundsätzlicher Art sind nicht veranlasst.

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben sind rechtzeitig und vollständig eingezogen und geleistet worden.

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beim Vollzug des Haushaltsrechts wurde beachtet.

Die Rechnung der Gemeinde Neustadt a. Main für das Rechnungsjahr 2006 schließt ab im:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen-Euro	Ausgaben-Euro
Haushaltsansatz	1.358.200,00 €	1.358.200,00 €
Rechnungsergebnis	<u>1.514.966,26 €</u>	<u>1.514.966,26 €</u>
	<u>+ 156.766,26 €</u>	<u>+ 156.766,26 €</u>

Vermögenshaushalt	Einnahmen-Euro	Ausgaben-Euro
Haushaltsansatz	752.900,00 €	752.900,00 €
Rechnungsergebnis	<u>394.614,29 €</u>	<u>394.614,29 €</u>
	<u>- 358.285,71 €</u>	<u>- 358.285,71 €</u>

Die Rechnung der Gemeinde Neustadt a. Main für das Rechnungsjahr 2007 schließt ab im:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen-Euro	Ausgaben-Euro
Haushaltsansatz	1.450.208,00 €	1.450.208,00 €
Rechnungsergebnis	<u>1.667.928,27 €</u>	<u>1.667.928,27 €</u>
	<u>+ 217.720,27 €</u>	<u>+ 217.720,27 €</u>

Vermögenshaushalt	Einnahmen-Euro	Ausgaben-Euro
Haushaltsansatz	323.839,00 €	323.839,00 €
Rechnungsergebnis	<u>530.563,23 €</u>	<u>530.563,23 €</u>
	<u>+ 206.724,23 €</u>	<u>+ 206.724,23 €</u>

Es wird vorgeschlagen, gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 und 2007, wie vorgetragen, festzustellen und Entlastung zu erteilen.

Der Gemeinderat schloss sich dem Vorschlag an, stellte das Ergebnis der Jahresrechnungen fest und erteilte Entlastung.

Beschluss: 9:0

Bürgermeisterin Karin Berger nahm gemäß Art. 49 GO wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

2. Verschiedenes

a) Mitteilungen der Bürgermeisterin

➤ Sanierung des Rathauses

Der Bewilligungsbescheid des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege über eine Bezuschussung des Gutachtens zum Zustand des Rathauses liege vor. Danach erhalte die Gemeinde 4.500 €.

Das Ingenieurbüro Auktor, Würzburg, sei schon seit längerer Zeit tätig.

Sobald das Gutachten vorliege, werde es dem Gemeinderat vorgestellt.

➤ Aussegnungshalle Erlach

Bürgermeisterin Karin Berger habe mit der E.ON zwei Ortstermine durchgeführt. Die Kosten, welche für den Stromversorger anfallen belaufen sich auf 2.578 € inkl. MWST. Hinzu kämen noch rund 500 € Materialkosten für Kabel und die Unterverteilung.

Herr Wieland Braun habe sich bereit erklärt, den Einbau ehrenamtlich für die Gemeinde vorzunehmen. Hierfür herzlichen Dank.

➤ **Spende für die Feuerwehren**

Weiterhin bedankte sich Bürgermeisterin Karin Berger bei der Fa. Braun-Schaltanlagen für eine Spende für die beiden Feuerwehren in Höhe von 500 €.

➤ **Sprechstunden der Bürgermeisterin**

Das Rathaus sei vom 24.12.2008 bis 06.01.2009 geschlossen.

Bürgermeisterin Karin Berger sei dennoch privat erreichbar.

3. Jahresrückblick der Bürgermeisterin

Nach einer Begrüßung der Anwesenden gab Bürgermeisterin Karin Berger einen Überblick über die statistischen Angaben der Gemeinde. Im abgelaufenen Jahr habe man 55 Anmeldungen, 58 Abmeldungen, 7 Geburten, 8 Sterbefälle und 3 Eheschließungen verzeichnen können. 1.269 Einwohner seien mit Hauptwohnsitz und 103 mit Nebenwohnsitz gemeldet gewesen.

Die Arbeiten des Gemeinderates seien in 9 Gemeinderatssitzungen, 1 Arbeitsgespräch zur Haushaltsberatung sowie einer Besichtigung der Trinkwasserversorgung und Kläranlage bewältigt worden. Behandelt und befürwortet worden seien 5 Bauanträge, 4 für Erlach und 1 für Neustadt a. Main.

Zur erwähnen seien noch einige vorläufige Zahlen für den Haushalt 2008 bzw. 2009.

Für die Forstbewirtschaftung habe der Haushaltsansatz 2008 für den Holzverkauf 120.900 € betragen. Das vorläufige Ist-Ergebnis liege bei 339.900 €. Rechnet man die Einnahmen aus der Jagdpacht, den Personalkostenzuschuss und den Zuschuss für die Aufforstung hinzu, ergeben sich Gesamteinnahmen von rund 361.000 €. Dem gegenüber stünden Ausgaben von rund 229.900 €. Damit ergebe sich ein Gewinn von rund 131.000 € bei einer Waldfläche von rund 488 ha. Damit habe man den Einnahmenüberschuss im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 10.000 € steigern können. Dies sei wieder ein hervorragendes Ergebnis.

Der Dank der Bürgermeisterin galt Herrn Revierleiter Stefan Pfeuffer für seine ausgezeichnete Arbeit.

Laut Bürgermeisterin Karin Berger würden die Einnahmen im nächsten Jahr voraussichtlich niedriger ausfallen. Der Holzeinschlag werde zurück gehen und es würden mehr Kosten für die Aufforstung von Windwurfflächen anfallen. Näheres werde dem Gemeinderat bei einem Waldbegang im Januar 2009 erläutert.

Im Jahr 2008 habe die Schlüsselzuweisung 292.140 € betragen. Für 2009 ist die Summe noch nicht bekannt.

Die Einkommensteuereinnahmen lagen bei 500.814 €. Im nächsten Jahr würden ca. 536.800 € erwartet, was eine Steigerung von ca. 36.000 € bedeute.

Bei der Gewerbesteuer betrug der Haushaltsansatz 56.000 €. Tatsächlich eingenommen habe man jedoch Ende November 87.000 €. Man müsse jedoch bedenken, dass die Gewerbesteuerumlage derzeit rund 13.500 € betrage.

Auch bei der Gewerbesteuer müsse man aufgrund der Rezession mit einem Rückgang rechnen. Geschätzt würden die Gewerbesteuereinnahmen im nächsten Jahr auf rund 40.000 € mit einer Gewerbesteuerumlage von ca. 8.500 €.

Die Kreisumlage für 2009 belaufe sich bei gleichem Hebesatz auf 354.642 €. Dies bedeute im Vergleich zu 2008 eine Mehrbelastung der Gemeinde um rund 14.700 €.

Der Schuldenstand stelle sich wie folgt dar:

Schuldenstand am 31.12.2007	566.470 €
Schuldenstand am 31.12.2008	424.020 €
Schuldenstand voraussichtlich am 31.12.2009 (ohne Kreditaufnahme)	345.200 €.
Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.2007	435 €
Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.2008	326 €
Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich am 31.12.2009	265 €.
Pro-Kopf-Verschuldung Landesdurchschnitt 2008	703 €

Wie Bürgermeisterin Karin Berger schon in ihren Weihnachtsgrüßworten im Neustädter Boten festgestellt habe, gehe ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Sie persönlich habe das Gefühl, dass die Zeit diesmal besonders schnell vorbei gegangen sei.

Ein ganz wichtiges Ereignis seien die Kommunalwahlen im März 2008 mit Veränderungen im Gemeinderat gewesen.

Trotz der erheblichen Investitionen in den vergangenen Jahren habe man im Jahr 2008 einige kleinere Aufgaben erfüllen bzw. Anschaffungen machen können.

Die Erstellung einer Kalkulation der Kanal- und Wassergebühren über einen mehrjährigen Zeitraum durch die Kommunalberatung Röder sei nach etlichen Forderungen des Landratsamts Main-Spessart abgeschlossen worden.

Folgendes habe man getätigt:

- Anschaffung zweier gut erhaltener Ersatzfahrzeuge für die Ortsfeuerwehren
- Einbau einer neuen Treppe im Bauhof
- Anschaffung eines AS Mähers und einiger Kleingeräte
- Erneuerung und Reparatur einiger Spielgeräte
- Anschaffung von Inventar für den Kindergarten

Neben den täglich wiederkehrenden Arbeiten zum Unterhalt der gemeindlichen Einrichtungen durch die Gemeindearbeiter seien Waldwege geschottert und natürlich wieder – wie in jedem Jahr – etliche Wasserrohrbrüche, meist im Ortsteil Erlach, repariert worden.

Ein voller Erfolg war der 1. Neustädter Kulturtag in Verbindung mit dem Pfarrfest. Im Rahmen von Veranstaltungen und Führungen habe man die kulturellen Schätze der Gemeinde der Öffentlichkeit zugänglich machen können.

Weiter ging Bürgermeisterin Karin Berger auf Maßnahmen ein, die im 2. Halbjahr 2008 auf den Weg gebracht worden sind. Diese waren:

- Die Vergabe des Auftrags zur Erstellung eines Gutachtens für den Umbau des Rathauses,
- die Vergabe des Planentwurfes Gesamtanierung der Wasserversorgung Erlach,
- Auftragserteilung für die Teilsanierung des Mainstegs,
- Errichtung einer Aussegnungshalle und das Aufstellen zweier Urnenstelen mit je 4 Urnenkammern und Blumenablage im Friedhof Erlach.

Alle diese Maßnahmen werden die Gemeinde auch noch nächstes Jahr beschäftigen.

Bürgermeisterin Karin Berger bedankte sich bei 3. Bürgermeister Karlheinz Dann für dessen Einsatz. Mit der Erstellung der Planung und der Ausschreibung für die Aussegnungshalle im Friedhof Erlach habe er die Gemeindekasse geschont. Der Rohbau und der Dachstuhl des Gebäudes seien bereits fertig gestellt. Auch habe man ein kleines Richtfest gefeiert.

Ob noch weitere Maßnahmen angegangen werden können, werde sich erst im Rahmen der Haushaltsberatung Anfang Februar 2009 ergeben. Aufgrund der weltweiten Finanzkrise müsse man besonders vorsichtig planen.

Eine positive Nachricht betreffe die Baumaßnahme „Spessartstraße“. Das Amt für Ländliche Entwicklung habe seine Zusage eingehalten und den Verwendungsnachweis noch in diesem Jahr vorgelegt.

Danach betragen die Gesamtkosten der Baumaßnahme 1.130.073 €. Der Gemeindeanteil belaufe sich auf 506.195 €. Die Kostenschätzung lag bei 1.110.500 €. Diese sei um rund 19.500 € überschritten worden, was allerdings nur daran liege, dass zusätzliche Maßnahmen, die den Anliegern nicht berechnet würden, ausgeführt worden seien. Dies wären der Teilausbau des Triebweges, die Aufstellung einer Skulptur und die Arbeiten an der Wasserversorgung.

Nach Abzug dieser zusätzlichen Maßnahmen ergeben sich gegenüber der Schätzung eine deutliche Kostenunterschreitung um 60.000 €.

Die Endbescheide für den Straßenausbaubeitrag würden Anfang des Jahres 2009 erlassen. Die Anlieger hätten noch mit einem Beitrag in Höhe von 0,50 €/m² bis 0,60 €/m² zu rechnen.

Bürgermeisterin Karin Berger sei der Auffassung, dass damit, das doch in jeder Beziehung gelungene Projekt, einen für allen akzeptablen Abschluss finde.

Weihnachten sei ein Fest, an dem man gerne Danke sage. Der Dank der Bürgermeisterin gehe an ihre beiden Stellvertreter sowie an die Gemeinderatsmitglieder für die verantwortungsvolle und offene Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank gelte den Ehepartner für ihr Verständnis.

Bei ihrem Mann bedankte sich Bürgermeisterin Karin Berger für seine tatkräftige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen des Kindergartens, den Gemeindearbeitern Stefan Pfeuffer und Roland Schwab sowie den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main .

Danke sagte Bürgermeisterin Karin Berger auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in den verschiedensten Vereinen und Organisationen sowie kirchlichen Institutionen ehrenamtlich einbringen und somit wertvolle Dienste für die Dorfgemeinschaft leisten.

Ein besonderes Dankeschön gehe an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die durch ihren Einsatz dazu beitragen die Einrichtungen der Gemeinde instandzuhalten und zu verschönern.

Danke sagte Bürgermeisterin Karin Berger auch den Vertretern der Presse für ihre sachliche Berichterstattung.

Letztlich lobte Bürgermeisterin Karin Berger die Wirtsleute Karin und Stefan Dittmann für den schön geschmückten weihnachtlichen Gastraum und die Bewirtung.

Abschließend wünschte Bürgermeisterin Karin Berger allen einen unterhaltsamen Abend, geruhsame Festtage sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Im Rahmen eines humorvollen Beitrags hob 2. Bürgermeister Uwe Lattin das Engagement der Bürgermeisterin im vergangenen Jahr hervor und bat sie in ihren Bemühungen nicht nachzulassen.

Die Veranstaltung schloss mit einem gemeinsamen Essen.